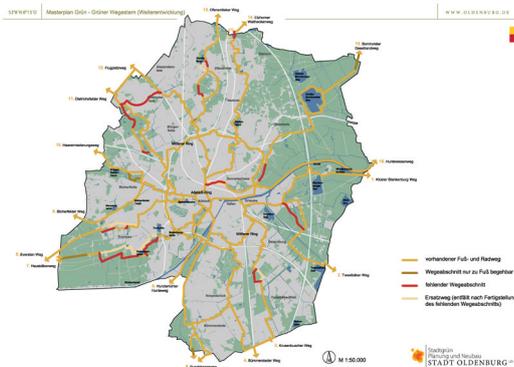


Oldenburg: Masterplan Grün



Quartierssteckbrief

Stadtgröße:	167.350 Einwohner
Stadt- und Gemeindetyp:	Großstadt
Projektträger:	Stadt Oldenburg, Fachdienst Stadtgrün – Planung und Neubau

Projektbeschreibung

Die Stadt Oldenburg wird sternförmig von einem grünen Fuß- und Radwegesystem durchzogen – vom Stadtkern und den historischen Wallanlagen bis hin zu den landwirtschaftlich geprägten Stadtgrenzen und darüber hinaus. Damit dient der „Grüne (Wege) Stern“ in großem Maße der Naherholung und der naturnahen Freizeitgestaltung. Als gern genutzte Strecken für die täglichen Wege zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen tragen die nach Möglichkeit autofreien Wege zur Verminderung des KFZ-Verkehrs und zur Verringerung der Abgasmengen bei. Er leistet damit einen Beitrag zu Verbesserung des städtischen Klimas.

Diese grünen Wegeverbindungen sind im Planwerk „Grüner (Wege) Stern“ dargestellt, das auch in das Stadtentwicklungsprogramm step 2025 übernommen wurde. Derzeit entwickelt die Stadtverwaltung Oldenburg einen Masterplan Grün, in den die bestehenden, bisher eigenständigen Planwerke wie „Grüner (Wege)Stern“ und der Spielplatzplan integriert werden. Dabei soll nicht nur der Ausbau des „Grünen (Wege)Sterns“ konzeptionell eingebunden werden, sondern auch inhaltlich weiterentwickelt werden. Ziele sind eine engmaschige Verzahnung von Siedlungs- und Landschaftsräumen sowie der weitere Ausbau des „grünen“ Wegenetzes, insbesondere im Hinblick auf die fortschreitende Siedlungsentwicklung. Bereits vorhandene Grünflächen wie Parks, öffentliche Plätze, Straßengrün, Äcker und Wiesen werden durch dieses System verknüpft. Sowohl planerisch durch Festsetzungen in der Bauleitplanung als auch durch gezielte Ankäufe und Grundstückstausch werden bisher nicht verbundene Streckenabschnitte zu durchgängigen Routen ergänzt.

Der Masterplan Grün soll eine integrierte Stadt- und Grünentwicklung fördern, Einzelprojekte in einen Gesamtkontext einbinden sowie Verwaltung und Politik Orientierung für eine Schwerpunktsetzung und bei der Umsetzung von Maßnahmen geben.

Foto: © Stadt Oldenburg